

Pressemitteilung

Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg

Thoralf Dietz

24.07.2002

<http://idw-online.de/de/news51080>

Studium und Lehre
fachunabhängig
regional

Erste Bachelorabsolventen an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg

Auszeichnungen für herausragende Studienleistungen - Abschlussfeier am 25. Juli

Abschlussfeier im Fachbereich Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik: Neben dem traditionellen Rückblick auf das Studienjahr und der Auszeichnung von Studierenden mit herausragenden Studienleistungen steht in diesem Jahr ein Novum auf dem Programm - der Fachbereich Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik (efi) der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg entlässt nach sechs Semestern Studium seine ersten Bachelor-Absolventen aus seiner "Obhut". Die Besonderheit: Es handelt sich dabei um Absolventen des Studienganges "Telekommunikation und Informationstechnik", der im Wintersemester 1999/2000 ins Leben gerufen wurde. Gefördert wurde und wird dieser von der High-Tech-Offensive Bayern. Der Bachelor-Studiengang ist Bestandteil des Kooperationsprojekts mit dem Verein "International Co-operative Studies" (I.C.S. e. V.): Studierende sind gleichzeitig Stipendiaten eines dem Verein angeschlossenen Partnerunternehmens und erhielten während des Studiums monatlich rund 1.000.- Euro. Ihre Praktika absolvierten die Studierenden in den Partnerunternehmen - eine besonders enge Verflechtung zwischen Theorie und Praxis ist also gewährleistet.

"Mit der Einführung des Bachelorstudiengangs Telekommunikation und Informationstechnik haben die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg und der Fachbereich Elektrotechnik, Feinwerktechnik Informationstechnik, damals noch Nachrichten- und Feinwerktechnik, Pionierarbeit geleistet. Es wurde ein Public Privat Partnership-Projekt gewagt und - wie ich behaupte - zum Erfolg geführt", so Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Eichele, Rektor der FH Nürnberg. Eichele weiter: "Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat unser Modell als Beispiel für die synergetische Nutzung der unterschiedlichen Stärken der Partner herausgestellt und als Beleg für seine These genommen, die lautet: 'In einer Public Private Partnership sollen sich weder Wissenschaft noch Wirtschaft im Kern ändern. Es geht vielmehr darum, dass sich jeder Partner auf seine spezifischen Stärken konzentriert und sich in anderen Bereichen auf die des Partners verlässt, um gemeinsam wissenschaftlich und wirtschaftlich eine höhere Wirkung zu entfalten'". (Vgl. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft: Mehr Innovation fürs Geld! Thesen und Empfehlungen zur Zukunft von Public Private Partnerships in der Wissenschaft". In: Positionen, Heft April 2002)

Zu den ersten Absolventen des Bachelor-Studiengangs "Telekommunikation und Informationstechnik" zählen Katharina Kulas, Christian Bayer, Stefan Berr, Alexander Eschbach, Oliver Feilner, die ihr Studium nach dem I.C.S.-Studienmodell absolviert haben.

Dank der engen Verzahnung von Theorie und Praxis konnten die von den Firmen Lucent Technologies Network System GmbH, Ericsson Eurolab Deutschland GmbH und Sohard AG geförderten Studenten des Pilotjahrgangs ihr Studium etwa ein halbes Jahr schneller absolvieren als ihre Studienkollegen. Neben dem Vollstipendium erhielten die Studenten eine optimale Betreuung und sammelten in der vorlesungsfreien Zeit wertvolle Praxiserfahrung in ihrer Förderfirma.

"Es freut uns sehr", so Thomas Schauer, Geschäftsführer des I.C.S. e.V., "dass wir nach etwas mehr als zweieinhalb Jahren nun die ersten Absolventen unseres Studienmodells verabschieden dürfen. Angesichts der hohen Anforderungen seitens der Hochschule und der Unternehmen an die Stipendiaten gilt ihnen unsere Anerkennung und unsere herzlichsten Glückwünsche für ihre sehr guten Studienleistungen."

Im Rahmen der diesjährigen Abschlussfeier des Fachbereichs efi werden die beiden Ericsson-Stipendiaten Christian Bayer und Stefan Berr für herausragende Studienleistungen und den sehr guten Studienabschluss (Note 1,2) vom Dekan

des Fachbereichs, Prof. Dr. Werner Kühnel, mit einer Geldprämie ausgezeichnet.

Das Kooperationsprojekt "International Co-operative Studies" und der Bachelor-Studiengang "Telekommunikation und Informationstechnik" an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg konnten dank der Unterstützung durch die Wirtschaft wie auch durch die Förderung der Bayerischen Staatsregierung im Rahmen der High-Tech-Offensive 1999 ins Leben gerufen werden. Derzeit studieren über 50 Studenten in den Studiengängen "Telekommunikation und Informationstechnik", "Informatik" und "Wirtschaftsinformatik" an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg mit der Förderung von weiteren acht Partnerfirmen nach dem I.C.S.-Modell. Die Koordination und das gesamte Marketing des bundesweit führenden Kooperationsmodells zwischen Hochschule und Wirtschaft zum Zweck der Nachwuchsförderung erfolgt durch den Förderverein I.C.S. e.V.

Infos zum Studienmodell unter www.ics-ev.de

Journalisten sind zur Verabschiedung der Absolventen herzlich eingeladen.

Die Verabschiedung findet

am Donnerstag, 25. Juli 2002

um 16.15 Uhr in Raum D 001 (Wassertorstraße 10, 90489 Nürnberg) statt.

Rückfragen richten Sie bitte an Thomas Schauer, I.C.S. e. V., Tel. 0911/214 61 17, E-Mail: thomas.schauer@ics-ev.de oder an das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Thoralf Dietz, Tel. 0911/5880-4101, E-Mail: presse@fh-nuernberg.de.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.ics-ev.de>